

THEATER ULM – FÜHRUNG

am 04. November 2019

Ein Bericht von Monika Roeske

Ein Jahr zuvor schon gebucht und es hat alles super geklappt. 27 Theaterinteressierte fanden sich im Foyer des Theaters ein. Garderobedamen gab es um diese Uhrzeit nicht, das machten wir selbst.

Im Thekenbereich saßen wir dann gemütlich zu einer ausführlichen Einführung von Herrn Mauch. Er ist stellvertretender Verwaltungsdirektor und Finanzbeauftragter des Theaters. Alles sehr spannend, was er zu erzählen hatte. Das Theater Ulm hat ein drei Sparten Haus, also Musik – Ballett – Tanztheater. Es war sehr interessant auch mal zu hören, was es finanziell bedeutet im Opernchor oder im Extra Chor zu singen. Junge Balletttänzer/Innen haben es auch nicht leicht zurechtzukommen mit ihrer Bezahlung. Es gehört schon eine Menge Idealismus zu diesen Berufen dazu.

Wir waren im Malersaal, riesige Kulissenbilder werden dort hergestellt. Die ganze Technik diese Kulissen auf die Bühne zu transportieren ist ja schon eine Wissenschaft für sich. In der Schreinerei, Polsterei, Schneiderei ging es weiter. Es gibt extra einen Ankleidedienst. Im Probenraum des Chores saßen wir, wie in der Universität.

Natürlich hat uns der Bereich „Kostüme“ besonders interessiert. Drei Etagen übereinander, ein großer Raum und das war nur ein Drittel, da der Rest ausgelagert ist.

Die Logistik dazu ist sicherlich nicht einfach. Meterweise hingen z.B. nur schwarze Hosen und Röcke. Es funkelte und glitzerte bei tollen Roben, die unendlich schwer sind. Eine Herausforderung sich darin zu bewegen oder zu singen. In der Maske war es sehr eng. Ein Zeitplan an der Tür gibt vor, wann wer bei welchem Stück geschminkt wird.

Im Podium erklärte man uns die verschiedenen Möglichkeiten der Bestuhlung. Auf der Bühne zu stehen auch ganz spannend. Wie funktioniert der eiserne Vorgang usw. Toll.

Natürlich gibt es noch so viel mehr zu sehen, aber einen großen Eindruck haben wir erhalten.

2,5 Stunden gingen schnell vorbei. Im Anschluss noch gemütliche Einkehr im Herrenkeller.

